

Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 19.03.2025

Über den Spatenstich zum Ausbau der „Grauen Flecken“ im Gemeindegebiet finden Sie einen ausführlichen Artikel auf der Titelseite des Amtsblatts.

Baugesuche

Zu folgendem Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- 1.1 Flst. 1203/1, Gemarkung Westhausen, Jagstweg 7
- Errichtung Wohngebäude mit Garage

Neue Gemeindehomepage www.westhausen.de und Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen

Die Homepage www.westhausen.de dient als digitale Visitenkarte der Gemeinde und ist eine der zentralen Informationsquellen für die Bürgerinnen und Bürger. Da die gesetzlichen Anforderungen im Bereich Onlinezugangsgesetz (OZG), Barrierefreiheit und Datenschutz stetig steigen, hat sich der Gemeinderat für eine Neugestaltung der Homepage ausgesprochen. Die neue Homepage soll benutzerfreundlicher, übersichtlicher und rechtssicher gestaltet werden. Dementsprechend beschloss der Gemeinderat nach einer ausführlichen Konzeptvorstellung einstimmig, die Firma Hirsch & Wölfl aus Vellberg bei Kosten von rund 25.000 Euro mit dem Projekt zu beauftragen. Es wird mit einer Umsetzungsdauer von vier bis sechs Monaten gerechnet. Neben dem Relaunch der Homepage soll es künftig auch eine Westhausen-App sowie ein Terminvereinbarungstool für Rathaustermine geben. Zusätzlich enthält das Angebot von Hirsch & Wölfl ein Bürgerserviceportal, das die wichtigsten Dienstleistungen für Bürger übersichtlich darstellt.

Passend zum Thema Digitalisierung konnte in der Sitzung außerdem Herr Florian Kollmer, E-Government-Koordinator des Landratsamts Ostalbkreis begrüßt werden. Er unterstützt die Kommunen des Ostalbkreises und erläuterte sein Ziel, die Zusammenarbeit der Gemeinden im Bereich Digitalisierung zu fördern, um Ressourcen effizient zu bündeln. Die größten Herausforderungen bei der Umsetzung der kommunalen Digitalisierung seien in vielen Gemeinden der Mangel an Personal und Zeit für dieses Thema. Im weiteren Verlauf seines Vortrags erklärte Herr Kollmer die Ziele des Onlinezugangsgesetzes, welches die Digitalisierung von Verwaltungsleistungen regelt. Das Angebot, Verwaltungsleistungen künftig auch online erledigen zu können, will die Gemeinde im Zusammenhang mit der neuen Homepage Schritt für Schritt ausbauen.

Vorberatung der Sitzung des GVWV Kapfenburg zur Vergabe von Bauleistungen

Der Gemeinderat Westhausen hatte in der Sitzung über zwei Vergaben des Gemeindeverwaltungs- und Wasserbands Kapfenburg zu beraten:

Aufgrund von Korrosion müssen die Entnahmeleitungen im Hochbehälter Amseläcker II, einschließlich Mauerdurchführungen, erneuert werden. Des Weiteren sollen die bestehenden, teils korrodierten Stahlleitungen im Wasserwerk Westhausen durch Edelstahlleitungen ersetzt werden.

Der Gemeinderat fasste hierzu einstimmig folgende Beschlüsse als Empfehlung an die Verbandsversammlung des GVWV Kapfenburg:

- 1) Die Vertreter der Verbandsversammlung werden ermächtigt, der Vergabe der Bauleistung zur Erneuerung der Auslaufleitungen im Hochbehälter Amseläcker II an die Hans Ebert Bauunternehmens-GmbH zum Pauschalpreis in Höhe von 34.500,00 EUR netto zuzustimmen.
- 2) Die Vertreter der Verbandsversammlung werden ermächtigt, der Vergabe der Bauleistung zur Erneuerung der Hydraulik im Wasserwerk Westhausen an die ELIQUO KGN GmbH & Co. KG zum Angebotspreis in Höhe von 197.899,73 EUR netto zuzustimmen. Zudem werden die Vertreter ermächtigt, der hierfür notwendigen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von ca. 33.000 EUR zuzustimmen.

Annahme von Spenden

Bürgermeister Markus Knoblauch teilte mit, dass erfreulicherweise folgende Spenden bei der Gemeinde Westhausen eingegangen sind:

- Spende in Höhe von 300,00 Euro von der Kreissparkasse Westhausen an die Jugendfeuerwehr Westhausen.
- Spende in Höhe von 750,00 Euro von der Firma a2Plan für den Jugendtreff Westhausen.
- Spende in Höhe von 1.400,00 Euro von der Raiffeisenbank Westhausen zur Aufstockung des Obstprogramms in den Kindertagesstätten.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben beschloss der Gemeinderat jeweils einstimmig, die Spenden und Einnahmen anzunehmen. Bürgermeister Markus Knoblauch sprach allen Spendern ein herzliches Dankeschön aus.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum – Programmentscheidung 2025

Bürgermeister Knoblauch berichtete, dass erfreulicherweise vier Projekte aus Westhausen im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) berücksichtigt wurden und somit Fördermittel von insgesamt 556.000 € für ihre Vorhaben erhalten - zwei Projekte im Bereich „Wohnen“ und zwei Projekte im Bereich „Arbeiten“.

„Freiwillig 50“-Schild zwischen BG Josefskapelle und der Hardtbucksiedlung

Bürgermeister Knoblauch erinnerte daran, dass eine von der Gemeinde beantragte Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h zwischen dem Baugebiet Josefskapelle und der Hardtbucksiedlung von der Verkehrsschau aus rechtlichen Gründen abgelehnt, nun jedoch der Anbringung eines Schildes mit „Freiwillig 50“

erfreulicherweise zugestimmt wurde. Das Schild wurde bereits angebracht und soll hoffentlich für eine Verbesserung sorgen.

